



Gemeinsam Gemeinde

Gemeindebrief der
ev. Kirchengemeinde Bretzfeld

Ausgabe 6/Juni - August 2026

Es ist angerichtet!
Angebote für Erwachsene
jeden Alters



Evangelische
Kirchengemeinde
Bretzfeld

Eine Gemeinde. Viele Menschen. Ein Weg.
Scannen & folgen auf Instagram
[@bretzfeld_ev_kirchengemeinde](https://www.instagram.com/bretzfeld_ev_kirchengemeinde)



BRETZFELD EV KIRCHENGEMEINDE

Gemeindeübergreifende Seiten

Schwerpunkt Erwachsenen- und Seniorenangebote

- S. 4: An(ge)dacht
- S. 5: Schwerpunktthema
- S. 13: Kindergärten
- S. 15: Gemeindebeitrag u. Spenden
- S. 16: Aus dem Kirchenbezirk: Diakonie
- S. 18: Probenwochenende Popchor

- S. 19: Taufgelegenheiten
- S. 20: Gottesdienstübersicht
- S. 22: Impressum
- S. 23: Gottesdienste in den Sommerferien
- S. 24: KGR- Wochenende
- S. 26: Aus den Gemeindebüros
- S. 27: Kinderferienangebot

Adolfzfurt-Schepbach

S. 28: Kinderbibeltag

S. 29: neue Grillstelle

Bitzfeld

S. 30: Verabschiedungs-Gottesdienst

S. 31: Vorlesestunden

Bretzfeld-Rappach

S. 32: Erfahrungsbericht: Stufen des Lebens

S. 33: Drahtblumen basteln

Schwabbach-Siebeneich

S. 34: GD Klein & Groß

S. 35: Einladung GD Klein & Groß/
Posaunenchor

Unterheimbach-Geddelsbach

S. 36: Ein ganz besonderer Gottesdienst

S. 37: Bücherei

Waldbach-Dimbach

S. 38: Jubiläumskonfirmationen

S. 39: Brot backen für das Abendmahl

S. 40: Einladung zum Tauffest



Liebe Leserin, lieber Leser!

Schön, dass Sie unseren Gemeindebrief aufschlagen. Wir setzen mit diesem Heft unsere Tour durch das Gemeindeleben fort. Dieses Mal geht es um die vielfältigen Angebote für Erwachsene und Seniorinnen und Senioren. Manches müssen Sie sich aus den vergangenen Heften dazudenken, insbesondere die vielen kirchenmusikalischen Angebote, die wir in unserer fusionierten Kirchengemeinde haben. Der eine oder andere Kreis wurde nicht eigens vorgestellt, sondern lediglich erwähnt. Und genau genommen, hätten wir auch die vielen ver-

schiedenen Angebote unserer Aktion „Fünf Wochen mit“ aufführen können, die während der Entstehung dieses Gemeindebriefes stattfinden, vom Kino in der Kirche bis zum Auffrischkurs für Erste Hilfemaßnahmen, von einem Spielabend bis zum Flohmarkt. Wo viele Menschen zusammen Gemeinde sind, werden die Möglichkeiten, sich mit anderen zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen oder zu erleben, um so vielfältiger und bunter. Sehen sie selbst! Viel Freude beim Lesen und Entdecken.

Ihr Pfarrer Christof Weiss-Schutt



Ein Gottesdienst
mit kreativen Elementen, Gespräch und Segnung
für getrennt Lebende und Geschiedene,
für alle, die eine Liebe verloren haben

Freitag, 12. Juni 2026
um 18:00 Uhr
in der Johanneskirche Weinsberg
Ökolampadiusplatz 1
74189 Weinsberg

Zu diesem Gottesdienst laden Pfarrer*innen des Kirchenbezirks Weinsberg-Neuenstadt ein.



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

Am 27. Mai jährte sich der Todestag von Paul Gerhardt zum 350. Mal. Zu seinen bekanntesten Liedern gehört „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (EG 503); es ist zum Volkslied geworden.

In seinem Sommergesang lädt Paul Gerhardt ein zu einem Spaziergang. Unser Herz soll sich bewegen, suchen, sehen und hören: Das Gras und das Laub, die Blumen und die Bäume, die Vögel und ihren Gesang, die Tiere in Wald und Flur. Alles steht in schönstem Schmuck. Die Erde feiert ein Sommerfest (Str. 1-4). Wir sind eingeladen, Gottes Gaben wahrzunehmen, die Lust daran zu entdecken und in das Lob Gottes einzustimmen (Str. 5-7).

In der achten Strophe heißt es zum ersten Mal „ich“. Wer die Schöpfung so erlebt, kann und will nicht anders als den Lobgesang mitsingen. Wenn wir für die Schönheit in Gottes Werken sensibel geworden sind, dann werden unser Staunen und unsere Freude kein Ende finden. Der Spaziergang wird zum großen Lobgesang. Das Lied führt von der Beschreibung zur geistlichen Betrachtung.

Es kommt zum Zwiegespräch mit dem Schöpfer (ab Str. 9). Die gegenwärtige Schönheit der Natur wird zum Gleich-

nis für die künftige himmlische Herrlichkeit.

Das Naturerlebnis wird zum Gleichnis für das Wachsen und Gedeihen des geistlichen Lebens. Am Ende (Str. 13-15) stehen die Bitten um Gottes Geist, um das Gesegnet-Werden mit Glaubensfrüchten, um die Stärke eines fest verwurzelten Baumes, um ein Dasein als schöne Blume im Garten Gottes und um das Erwählt-Sein zum Paradies.

Mit den besten Wünschen für solch „sommerliche“ Erfahrungen

Ihr Pfr. Jörg Armbruster



Paul Gerhard
(Ölgemälde des Malers
Wassili Jeremejew, 2000)



Haben Sie schon einmal einen Besuch im Café Zeit gemacht?

Monatlich (an einem Donnerstag) findet das Café Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Adolzfurt statt.

ALLE, die im Ruhestand Zeit finden, sind dazu herzlich eingeladen.

Wir singen gemeinsam, hören Geschichten, machen Rätselrunden oder kleine Bastelarbeiten. Des Öfteren sind auch Referenten zu Gast, die uns zu verschiedenen Themen informieren.

Bei Kaffee, Kuchen und Brezeln hat man aber auch genug Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Hier unsere nächsten Termine:

Do., 18. Juni: Historie von Adolzfurt-Scheppach mit Karlheinz M.

Do., 23. Juli: Thema noch offen

August: Sommerpause

Schauen Sie gerne mal bei uns vorbei, wir freuen uns!

Sylvia K.

Christa Pf.-G.

Bärbel B.





Kaffeekränzle in Schwabbach

Das Kaffeekränzle ist schon seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil unserer Kirchengemeinde. Es ist ein Treffen für Frauen der älteren Generation und wird von diesen sehr gerne angenommen. In der Regel findet es zwischen Oktober und Mai immer am ersten Dienstag des Monats um 14 Uhr im Gemeindehaus in Schwabbach statt. In den Sommermonaten machen wir Pause. Der Nachmittag besteht aus einem informativen und unterhaltsamen Programmteil zu einem Thema, dem gemeinsamen Singen und natürlich darf das Kaffeetrinken

mit meist selbstgebackenem Kuchen in gemütlicher Runde nicht zu kurz kommen. Es ist uns ein Anliegen, dass unser christlicher Glaube und seine Themen deutlich im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns über jede Seniorin, die sich angesprochen fühlt und unsere Runde mit ihrem Dabeisein bereichert. Herzliche Einladung zum Kaffeekränzle nach Schwabbach. Ihr Vorbereitungsteam
Kontakt:
Heide B. 079 46-xxx

Lust, mal wieder ein Buch zu lesen? Wir unterhalten in der Kirchengemeinde 2 Büchereien

Die Bücherei in Bitzfeld

ist immer mittwochs (außerhalb der Ferien) von 15.30 bis 18.00 Uhr im Pfarrhaus Bitzfeld geöffnet. Einmal im Monat ist in der Regel von 15.30 bis 16.30 Uhr Vorlesestunde, solange ist die Bücherei nicht öffentlich zugänglich.

Hinweise im Bretzfelder Blättle und auf unserer Homepage.

Die Bücherei in Unterheimbach

hat Freitag nachmittags während der Schulzeit im Pfarrhaus Unterheimbach geöffnet. In den Ferien ist die Bücherei geschlossen.

Die Öffnungszeiten sind während der Sommerzeit von 16.00-18.00 Uhr, während der Winterzeit von 15.00-17.00 Uhr. Die Ausleihe ist kostenlos.



Seniorenkreis Bitzfeld

Immer am ersten Dienstag des Monats im Bitzfelder Gemeindehaus herrscht ein vertrautes Stimmengewirr. Zeit, sich was zu erzählen, ist wichtig und wertvoll. Wenn ich frag': „soll ich noch was vorlesen oder wollt ihr euch unterhalten?“ Dann kommt schon mal die Antwort „schwätza lassa“. Lustige Geschichten, am besten aus alten Zeiten, mögen aber alle. Manchmal, z. B. am Sommerfest, gibt es auch einen Sketch. Da steht dann schon mal eine „teutsche Eiche“ im Raum, die von einem Reporter interviewt wird. Die Verkleidung der Eiche ist simpel, aber wir haben ja Phantasie. Ca. zweimal im Jahr zeigt Peter D. Lichtbilder, von Berchtesgaden oder von Norwegen zum Beispiel oder einfach „Überraschungsbilder“. Da freuen wir uns immer schon sehr darauf.
Immer am ersten Dienstag des Monats um 14 Uhr beginnt unser Seniorenkreis-Nachmittag. Ausnahmen bestätigen die Regel, sind aber selten und stehen im Blättle.

Nach einer kurzen Begrüßung geht es auch schon los mit Kaffee und Kuchen und Butterbrezeln. Gerne dürft ihr euer Kaffeegeschirr von zu Hause mitbringen. Unsere Unkosten können ganz einfach mit einer kleinen Spende (ca. 5.- € / Person) gedeckt werden.

Immer am ersten Dienstag des Monats um ca. 16 Uhr, wenn Marianne den irischen Segenswunsch vorgelesen hat, ist der Nachmittag (fast) zu Ende. Wer mag, darf auch noch ein bisschen „weiter schwätza...“. Zum Abschied wünsch ich alles Gute, Gottes Segen und eine frohe Zeit! Wann sagen wir wieder „salute“? Nächsten Monat am ersten Dienstag ist es soweit!

Ihr seid ALLE herzlich eingeladen. Wir freuen uns schon sehr auf euch.

*Eure Waltraud R. mit Team:
Bärbel G., Marianne B., Christel W.
und Friedhilde M.*





Altenkreis Waldbach-Dimbach - Seniorentreff

Der Altenkreis Waldbach Dimbach wurde im letzten Jahrhundert von Ruth Sch. gegründet. Ein genaues Datum ist nicht mehr festzustellen. Seit 2004 hat Horst G. die Leitung als ihr Partner mit übernommen. Nachdem Ruth aus Altersgründen ausgeschieden ist, hat Hilde Z.-Sch. seit 2013 mitgeholfen. Und nach deren schlimmem Fahrradunfall ist Barbara R. mit im Boot. Der Kreis traf sich ursprünglich am ersten Montag im Monat in der Pfarrscheuer in Waldbach, am zweiten Montag im ehemaligen Schulsaal in Dimbach. Seit der Corona-Zeit ist nur noch Waldbach der Montags-Treffpunkt. Unter anderem auch, weil in Dimbach in der Zwischenzeit Flüchtlinge untergebracht waren.

Im Oktober 2022 wurde der Altenkreis umbenannt in „Seniorentreff“, was ihm etliche neue Teilnehmerinnen beschert hat. Zur Zeit besuchen 19 Frauen und fünf Männer das Treffen. Nach einer kurzen Andacht zu Beginn bekommen die, die im jeweiligen Monat Geburtstag haben, ein Wunschlied gesungen. Danach gibt es Kaffee und Kuchen. Und schließlich kommen eingeladene Referenten zu den verschiedensten Themen für etwa eine Stunde zu Wort. Manche Nachmittage werden auch in

Eigenregie gestaltet. Mindestens einmal im Jahr gibt es eine gesellige Veranstaltung, beispielsweise einen Grillnachmittag. Die letzte Unternehmung im Juni 2025 führte uns mit dem Bus nach Markelsheim zu „Hoch auf dem gelben Wagen“. Dort erleben wir eine tolle zweistündige Kutschfahrt durch die Weinberge mit Akkordeonmusik, Gesang, einer Weinprobe und einem ausgiebigen Vesper. Den Abschluss vor der Sommerpause machten wir im Besen Banzhaf in Siebeneich. Dort wurden wir auch über das Kältemobil informiert, das in der kalten Jahreszeit in Heilbronn bedürftige Menschen mit warmen Getränken, einer warmen Mahlzeit und bei Bedarf mit warmer Kleidung versorgt. Unser Seniorentreff hat im Herbst eine Kleiderspende übergeben. Ein weiterer Ausflug im neuen Jahr führte uns zu einer Ausstellung im Gasometer in Pforzheim: Amazonien, ein Werk des Künstlers Yadegar Asisi – ein tolles Erlebnis im Regenwald, mit Abschluss im Sportheim Willsbach.

Die Besucher des Seniorentreffs würden sich über weitere Besucher in der Pfarrscheuer freuen.

Horst G. und Barbara R.



Vorstellung der Bretzfelder Männerarbeit



Begonnen haben wir nach mehrmaligen Einkehrtagen im Kloster Triefenstein im Januar 2005. Einige Männer aus Bretzfeld und Umgebung erlebten dort wertvolle Einkehrtage. Dabei kam die Frage auf: 1 x im Jahr sich über Gott und die Welt auszutauschen ist zu wenig. Deshalb gründeten wir den **Männertreff**, jeden 1. Donnerstag im Monat, Beginn um 19 Uhr mit einem Vesper. Der Kreis wurde immer größer und so kam die Idee, eine 2. Gruppe zu gründen. Diesmal als **Ü60-Männertreff**, jeden 3. Dienstag im Monat, Beginn um 9 Uhr mit Frühstück. In beiden Gruppen tauschen wir uns rege aus, diskutieren über gesellschaftliche Themen, über unseren Glauben und was wir in der Bibel dazu finden und vieles mehr. Hierbei pflegen wir gute Gemeinschaft und es entstehen Männerfreundschaften.

Im Frühjahr 2005 richteten wir dann das



1. **Männervesper** aus. Großzügig eingeladen, einen kompetenten Referenten engagiert und ein rustikales Vesper genossen, kam es gut an. Seitdem finden jährlich 1-2 solcher Männervesper statt. Abwechselnd veranstalten wir auch als Pendant ein **Männerfrühstück** mit einem reichlichen Büfett. (wann diese stattfinden, findet man unter aktuelle Veranstaltungen auf der Homepage).



Männertreff und Ü60-Männertreff sind jeweils offene Männergruppen. Deshalb laden wir Sie, die Männer von Bretzfeld und darüber hinaus, ganz herzlich ein, einfach mal unverbindlich vorbeizukommen.

Info und Kontakt:

Friedhelm G.

Josef Sch.

Thomas L.

Fritz M.



Ergänzende Hinweise:

In der Parochie **Schwabbach** treffen sich Männer zu einem Stammtisch.

Auch Frauen treffen sich bei uns:

Frauenfrühstück Bretzfeld

Jedes Jahr, immer am 1. Donnerstag im November, lädt die Parochie Bretzfeld Ost zu einem Frauenfrühstück ins evang. Gemeindehaus ein.

Wir starten um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Lied, sprechen ein Tischgebet und stärken dann erst mal den Körper an unserem reichhaltigen Buffet. Von herzhaft bis süß lässt es keine Wünsche offen.

Der frisch zubereitete Obstsalat wird immer gerne und reichhaltig angenommen.

Nach der körperlichen kommt die geistige Stärkung.

Wir laden jedes Jahr ein/e Referent/in ein, die uns oft in anschaulicher Art und Weise auf die Themenreise mitnehmen.

So gegen 11.15 Uhr beenden wir das Frühstück mit einem gemeinsamen Lied und guten Wünschen für den Nachhauseweg.

Schauen Sie doch einfach beim nächsten Mal vorbei. Wir freuen uns auf Sie und heißen sie herzlich willkommen.

Angelika M.

Frauenkreis Schwabbach

Unsere Termine sind meist dienstags um 19 Uhr ein- bis zweimal im Monat im Gemeindehaus. Die genauen Termine kommen immer im Blättle.

Wir treffen uns von Ende Oktober bis Mai. Es gibt heitere und besinnliche Themen. Auch das Singen ist uns wichtig. Ein besonderer Termin ist der WGT am ersten Freitag im März, den wir miteinander vorbereiten. Über Gäste freuen wir uns immer.

Erika Sch.

Daneben finden jährliche Seniorennachmittage in den Ortsteilen, meist in Kooperation mit der Gemeinde Bretzfeld statt - informieren Sie sich bitte im Blättle.

Gemeinsam statt einsam

Seniorenmittagstisch im Gemeindehaus Bretzfeld von September-April, immer am 3. Donnerstag im Monat um 12 Uhr



Weitere Angebote:

Guten Morgen Walk in Adolzfurt

Jeden Montag, außer in den Schulferien, starten wir am evang. Gemeindehaus in Adolzfurt für ca. 1 bis 1.5 Stunden mit unserem Walk.

Wir laufen mit oder ohne Walkingstöcke, wie jede/r mag, etwa 5 Km. Die Wege sind gut begehbar, festes Schuhwerk ist empfehlenswert.



Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die Spaß am Laufen, netter Unterhaltung und Gemeinschaft haben. Das Lauftempo passen wir mit Rücksicht aufeinander an.

*Verantwortlich:
Christa Pf.-G.
Tel. 07946/xxx*

Friedensgebet in der Parochie Schwabbach / Siebeneich

Kurz nach dem Krieg Russlands mit der Ukraine im Jahr 2022 hat sich eine Gruppe von Kirchengemeinemitgliedern gefunden, die regelmäßig für den baldigen Frieden beten.

Termine der Friedensgebete:

Immer freitags am Monatsende findet das Friedensgebet um 19.00 Uhr statt.

Im Bretzfelder Blättle wird der jeweilige Termin bekanntgegeben.

Ort:

Gemeindehaus in Schwabbach

Ablauf:

Begrüßung der Teilnehmer
Kurzinformation über die aktuellen Situationen in den Kriegsgebieten, aktuell der Ukrainekrieg, der Gazakrieg und der Irankrieg

Fürbittegebet, welches von den Teilnehmern gelesen wird

Einbeziehung von Friedensliedern
Vaterunser und Segen

Dauer:

Ca. 30 Minuten

Verantwortliche:

Erika Sch., Margarete und Bernd G.

Über Besucher der Gesamtkirchengemeinde würden wir uns freuen!



Stufen des Lebens...

ist ein Glaubenskurs, der Menschen jeden Alters einlädt, Glauben und Leben anhand biblischer Texte neu zu entdecken und in dem Gottes Liebe erfahrbar wird.

Er bietet Raum, in denen Fragen, Zweifel und Erfahrungen zur Sprache kommen können.

Die Dynamik der Kurse entfaltet sich mit Hilfe von kreativen Bodenbildern, die in der Mitte eines Stuhlkreises eindrucksvoll arrangiert werden und die sich im Laufe einer Kurseinheit verändern. So werden Bibeltex-te anhand von Symbolen, Naturmaterialien und Alltagsgegenständen plastisch und lebensnah in Szene gesetzt. Sie laden zur inneren Einkehr ein und helfen, Neues im Glauben zu entdecken.

Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden wöchentlich. Die Kurse werden zweimal im Jahr jeweils in Bretzfeld, Schwabbach und Waldbach angeboten. (s. unter aktuelle Veranstaltungen auf der Homepage)

Bibelkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie gerne vorbei.

Sie sind herzlich eingeladen.

Karin G.

Einen Erfahrungsbericht einer Teilnehmerin finden Sie auf S. 32.

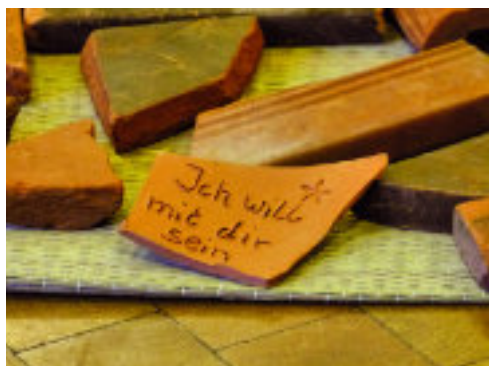
Thema: Wenn der Wind darüber weht



Thema: Durch Krisen reifen



Thema: Ob Vertrauen sich lohnt?



Eltern erleben den Kindergartenalltag (Waldbach)

Im Evangelischen Kindergarten Waldbach hatten Eltern zu Beginn des Jahres die Möglichkeit, den Alltag ihrer Kinder im Kindergarten aus nächster Nähe kennenzulernen. Im Rahmen zweier Hospitationswochen waren Mütter und Väter eingeladen, einige Stunden im Kindergarten zu verbringen und aktiv am Tagesgeschehen teilzunehmen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch das pädagogische Team konnten die Eltern beobachten, wie der Morgenkreis abläuft, wie die Kinder spielen, basteln und gemeinsam vespere. Sie lernten den Tagesablauf eines Kindergarten-tages kennen. Beson-

ders beeindruckt zeigten sich viele von der Selbstständigkeit der Kinder und der ruhigen, wertschätzenden Atmosphäre in der Gruppe.

Die Kinder freuten sich sehr über die Besuche und genossen die gemeinsame Zeit mit den Gästen. Sie waren sehr aufgeregt und stolz und hatten den Eltern viel zu zeigen und zu erzählen.

Auch die Erzieherinnen empfanden die Hospitationen als Bereicherung. Der offene Austausch stärkt das Vertrauen und fördert die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten.





Ein Blick hinter die Kulissen: Unsere Hospitationswoche im Evangelischen Kinderhaus (Bitzfeld)

Ende März öffneten wir wieder unsere Türen für eine ganz besondere Aktion: In unserer Hospitationswoche durften täglich jeweils drei Elternteile aktiv in den Alltag unseres Kinderhauses eintauchen.

Der Tag begann für die Gäste mit einer festen Zuteilung in die verschiedenen Bereiche. So konnten sie hautnah miterleben, welche Aufgaben in unserem Team anfallen – von der Begleitung beim Ankommen bis hin zu pädagogischen Angeboten. „Ich durfte beim Türdienst die Kinder begrüßen, beim Umziehen unterstützen und die Getränke auffüllen“, berichtete etwa **Frau A.** Im Anschluss hieß es dann: „Mittenrein ins Geschehen!“ Die Eltern mischten sich unter die Kinder und nahmen aktiv am bunten Treiben teil.

Neu in diesem Jahr:

Unser Hospitations-Tagebuch

Ein besonderes Highlight war unser neu eingeführtes Tagebuch. Nach ihrem Einsatz hielten die Eltern ihre Eindrücke schriftlich fest. Diese Rückmeldungen sind für uns Erzieherinnen und Erzieher eine wunderbare Bestätigung und wertvolle Reflexion unserer täglichen Arbeit.



Die Stimmen aus dem Tagebuch zeigen, wie unsere pädagogischen Schwerpunkte wahrgenommen wurden:

- **Vielfalt & Struktur:** „Das Spiel- und Bastelangebot ist sehr vielfältig und es gibt viele Routinen, sodass die Kinder immer wissen, was als Nächstes kommt“, stellte **Frau St.** fest. **Frau K.** gefiel besonders das Koordinationsspiel vor dem Frühstück.
- **Selbstständigkeit & Vertrauen:** Die Eigenständigkeit der Kleinsten beeindruckte viele. **Herr H.** staunte über die Selbstständigkeit in diesem Alter, und **Frau A.** notierte: „Es hat mich zum Nachdenken gebracht, dass Kinder schon früh Verantwortung übernehmen können, etwa beim Blumen-dienst.“ Auch unser Ansatz, den Kindern Raum zur freien Entfaltung zu geben, wurde von **Frau H.** beobachtet: Sie schilderte ihre Erkenntnis, dass Kinder oft keine permanente Betreuung, sondern gezielte Impulse für ihr Spiel brauchen.



- **Miteinander:** „Ich konnte sehen, wie unkompliziert die Kinder zusammen neue Sachen spielen“, so **Frau M.** Auch das wertschätzende Klima wurde gelobt: „Jeder wird mit Respekt behandelt“ (**Frau H.**) und „Der Umgangston des Teams war stets angebracht – bei Lob wie auch bei Tadel“ (**Frau B.**).

Wir blicken auf eine Woche voller Freude, Neugierde und großer Einsatzbereitschaft zurück. Es war eine Bereicherung für das gesamte Team und die Kinder. Wir bedanken uns herzlich bei allen teilnehmenden Eltern und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!



Freiwilliger Gemeindebeitrag und Opfer/Spenden 2025

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die uns mit dem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben oder noch unterstützen wollen. Wir haben ein grandioses Ergebnis erhalten! Es wurden insgesamt **25.588 Euro** gespendet. Vielen lieben Dank an Sie alle, die dazu beigetragen haben. Aufgeteilt sieht das Ergebnis folgendermaßen aus:

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Adolfzfurt	2.318€
Bitzfeld	5.945€
Bretzfeld	2.850€
Schwabbach	2.541€
Unterheimbach	2.235€
Waldbach	9.699€

Opfer und Spenden 2025

Eigene Opfer	26.395,26€
Brot für die Welt	8.453,80€
Spenden eigene Gemeinde	3.794€

Auch hierfür herzlichen Dank!
Nicole Ochs



Neues aus der Diakonie

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der örtlichen Diakonie,

„Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5) – die Jahreslosung für dieses Jahr ist eine starke Zusage. Sie spricht von Hoffnung und davon, dass Gott Menschen auch in Zeiten des Wandels begleitet.

Diese Spannung zwischen Neuem und Bewährtem prägt auch die diakonische Arbeit in unserem Kirchenbezirk. Nach den Kirchenwahlen gibt es neue Aufbrüche: Neue und erfahrene Diakoniebeauftragte engagieren sich in unseren Kirchengemeinden. Sie sind Botschafterinnen und Botschafter diakonischen Handelns vor Ort. Als wichtige Bindeglieder zwischen den Kirchengemeinden und der Diakonie auf Bezirksebene nehmen sie Anliegen aus den Gemeinden auf, machen auf Unterstützungsangebote aufmerksam und tragen diakonische Themen in die kirchliche Arbeit hinein. Gemeinsam mit ihnen und mit weiteren engagierten Menschen wollen wir Kirche diakonisch mitgestalten – nah bei den Menschen, besonders bei denen, die von Armut und Ausgrenzung bedroht sind. Kennen Sie eigentlich Ihre Diakoniebeauftragte oder Ihren Diakoniebeauftragten in der Gemeinde? Fragen Sie doch einmal bei einem Mitglied des Kirchengemeinderats nach.

Neben Neuaufbrüchen steht Diakonie auch für Verlässlichkeit. Seit vielen Jahrzehnten begleiten wir Menschen in schwierigen Si-

Diakonie

Bezirksstellen

Weinsberg+Neuenstadt

tuationen. Diese Kontinuität ist wichtig, denn sie schafft Vertrauen. Diakonisches Handeln bedeutet, da zu sein – aufmerksam, zugewandt und verlässlich. Das gilt auch für unser Beratungsangebot der Allgemeinen Sozial- und Lebensberatung an unseren Standorten in Weinsberg und Neuenstadt.

Aktuell erleben wir intensive gesellschaftliche Diskussionen über die Zukunft unseres Sozialstaates, insbesondere über die Grundsicherung. Diakonie Deutschland begrüßt Ansätze, soziale Leistungen verständlicher und zugänglicher zu gestalten. Zugleich warnt die Diakonie gemeinsam mit anderen sozialen Verbänden vor Verschärfungen, die Menschen zusätzlich belasten könnten – etwa durch strengere Sanktionen oder die unzureichende Berücksichtigung der hohen Wohnkosten im Rahmen staatlicher Hilfen.

In unserer Beratungsarbeit spüren wir, wie sehr diese Debatten viele Menschen verunsichern. Als Diakonie setzen wir uns dafür ein, dass der Sozialstaat auch weiterhin trägt und niemand in schwierigen Le-



benslagen allein gelassen wird. „Siehe, ich mache alles neu“ – diese Zusage wird dort konkret, wo Menschen füreinander einstehen und Verantwortung übernehmen.

Es grüßt Sie im Namen des Teams der Diakonischen Bezirksstelle

André Sommer

Geschäftsführer der Diakonischen Bezirksstelle



Diakoniebeauftragte Gemeinde Bretzfeld

In unserer Gemeinde haben wir dankenswerterweise unsere Diakoniebeauftragten. Bei diakonischen Fragen sind sie hilfsbereit und ansprechbar.

Parochie	Name	Vorname	Telefon	E-Mailadresse
Bitzfeld	Schnapp	Claudia	Tel.: 942978	Schnapp.Claudia@gmail.com
Bretzfeld	Schlaich	Monika	Tel.: 2121 0176/47291428	monika.schlaich@t-online.de
Unterheimbach	Messer	Gerlinde	Tel.: 7114	Gerlindemesser66@gmail.com
Waldbach	Laumann	Hanne	Tel.: 948515 0157/88244443	

Vielen Dank den vier Frauen, dass sie diese Aufgabe übernommen haben!

Petra Schutt



Gesang, Spaß und ganz viel Gemeinschaft Probenpower beim Popchor Zwischentöne

Was für ein Wochenende! Im Haus der Musik in Brettheim traf sich unser Popchor Zwischentöne zu einem sehr intensiven und rundum gelungenen Probenwochenende. Von 50 Sängerinnen und Sängern waren starke 47 mit dabei – das spricht für sich! Natürlich wurde viel und konzentriert geprobt. Neue Lieder standen auf dem Programm. Mit Energie, Geduld und musikalischem Feingefühl leitete unser Chorleiter Ralf Wieland uns durch die neuen Songs. An kniffligen Stellen wurde gefeilt und immer wieder am perfekten Klang gearbeitet. Ein besonderes Highlight war die Stimmbildung mit Beate Ling. Mit fachkundiger Anleitung, wertvollen Tipps und viel Einfühlungsvermögen arbeitete sie mit dem Chor an Atemtechnik, Klangfarbe und Ausdruck. Die intensive Arbeit zahlt sich hörbar aus. Doch nicht nur musikalisch war das Wochenende ein voller Erfolg: es wurde auch gemeinsam gefeiert, getanzt, geredet und vor allem viel gelacht. Gute Gespräche, beste Stimmung und spürbarer Teamgeist machten die Tage zu einem echten Gemeinschaftserlebnis.



Mit Vorfreude und musikalischem Feinschliff blickt der Chor nun auf die nächsten Ziele: die musikalische Bereicherung unserer Gottesdienste in der Gemeinde und unser Benefizkonzert für die Kinderinitiative Kenia e.V. im Oktober. Jetzt schon vormerken: Am 10.10.2026 lädt der Popchor Zwischentöne herzlich zum Benefizkonzert anlässlich des 25-jährigen Jubiläums von KiK e.V. ein. Freuen Sie sich auf mitreißende Songs, gefühlvolle Momente und einen Abend voller Musik und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!



Taufmöglichkeiten in unseren Gemeinden

Sie können sich gerne für eine Taufe in ihrem eigenen Teilort entscheiden. Sie können aber auch eine Taufe in einem anderen Teilort anmelden, wenn der Termin dort besser passt.

Die nächsten Taufmöglichkeiten in unserer Gemeinde sind, jeweils im Gottesdienst integriert:

Datum	Ort	Uhrzeit	Pfarrer*in
14.06.2026	Br	11.00 Uhr	Weiss-Schautt
12.07.2026	alle	09.50 Uhr Großes Tauf- fest der ganzen Gemeinde am Bretzfelder See	Boger, Schautt, Weiss-Schautt
20.09.2026	Sc	09.50 Uhr	Boger
11.10.2026	Wa	11.00 Uhr	Weiss-Schautt
18.10.2026	Bi*	09.50 Uhr	Boger, Schautt
01.11.2026	Br	09.50 Uhr	Boger
08.11.2026	Ad	09.50 Uhr	Weiss-Schautt
28.11.2026	Un	09.50 Uhr	Boger
13.12.2026	Wa	09.50 Uhr	Schautt

* Konfistaufe

Änderungen vorbehalten!

Adolzfurt (Ad)	Bitzfeld (Bi)	Bretzfeld (Br)	Schwabbach (Sc)	Unterheimbach (Un)	Waldbach (Wa)
-----------------------	----------------------	-----------------------	------------------------	---------------------------	----------------------

Gerne können Sie sich in den jeweiligen Pfarrämtern melden (Vorwahl 07946):

Adolzfurt:	1319	Schwabbach:	6923
Bitzfeld:	6923	Unterheimbach:	1319
Bretzfeld:	6923	Waldbach:	8985

Ihre Petra Schautt

Gottesdienstplan zum Herausnehmen und Aufhängen

Datum	Tag	Feiertag / Besonderes	Adolzfurt	Bitzfeld	Bretzfeld / Rappach	Schwabbach	Unterheimbach	Waldbach	
07.06.2026	So	1. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit	Boger 09.50 Uhr Holz- & Krämermarkt						
14.06.2026	So	2. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit			Weiß-Schautt 11.00 Uhr Rappach	GD für Klein & Groß 11:00 Uhr	Weiß-Schautt 09.50 Uhr		
21.06.2026	So	3. So. n. Trinitatis Uhrzeit	Boger 09.50 Uhr	Schautt 09.50 Uhr				Schautt 11.00 Uhr	
28.06.2026	So	4. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit			Schautt 09.50 Uhr	Flachsmann 19.00 Uhr Erntebitt-GD			
05.07.2026	So	5. So. n. Trinitatis Uhrzeit	Armbruster 09.50 Uhr	Armbruster 11.00 Uhr				Boger 09:50 Uhr	
12.07.2026	So	6. So. n. Trinitatis Uhrzeit	OpenAir-Gottesdienst am kleinen See des Fischeivereins Bretzfeld, Lindelhof 1 10 Uhr Tauffest unter dem Motto „Ins Leben eintauchen“ Anschließend Imbiss, Bewirtung durch den Fischeiverein						
19.07.2026	So	7. So. n. Trinitatis Uhrzeit			Stier 09.50 Uhr	Armbruster 09.50 Uhr	Armbruster 11.00 Uhr		
26.07.2026	So	8. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit	Weiß-Schautt 11.00 Uhr	Weiß-Schautt 09.50 Uhr				Schautt & Boger 09.50 Uhr Konfirmanden Vorstellung	
02.08.2026	So	9. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit			Weiß-Schautt 09.50 Uhr			Schautt 09.50 Uhr Straßenfest Dimbach	
09.08.2026	So	10. So. n. Trinitatis Uhrzeit Besonderheit	Ranz 09.50 Uhr Israelsonntag			Weiß-Schautt 09.50 Uhr Backhausfest Schwabbach			
16.08.2026	So	11. So. n. Trinitatis Uhrzeit						Schautt 09.50 Uhr	
23.08.2026	So	12. So. n. Trinitatis Uhrzeit					Boger 09.50 Uhr		
30.08.2026	So	13. So. n. Trinitatis Uhrzeit				Boger 09.50 Uhr			
06.09.2026	So	14. So. n. Trinitatis Uhrzeit		Boger 09.50 Uhr					

12.07.2026 Tauffest: Informationen s. Rückseite!



Evangelische Kirchengemeinde Bretzfeld

<https://gemeinsam-gemeinde.de>



Pfarramt Nord

Schwabbach und Bitzfeld

Kasualvertretung:

Bitzfeld: Pfarrer Dr. Jörg Armbruster

joerg.armbruster@elkw.de

Schwabbach: Pfarrerin Petra Schautt

Petra.Schautt@elkw.de

Pfarramt Ost

Bretzfeld

Pfarrer Christof Weiss-Schautt (ViSdP)

Christof.Weiss-Schautt@elkw.de

Pfarramt Süd

Adolzfurt und Unterheimbach

Pfarrer Armin Boger

Armin.Boger@elkw.de

Pfarramt West (geschäftsführend)

Waldbach, Dimbach und Rappach

Pfarrerin Petra Schautt

Petra.Schautt@elkw.de

PFARRBÜROS

Gemeinsame Mailadresse:

Gemeindebuero.Bretzfeld@elkw.de

Adolzfurt-Scheppach

Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/13 19

Bürozeiten: Do 9.30 -11.30 Uhr

Bitzfeld

Schwöllbronner Str. 9, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/69 23

Bürozeiten: Mi 14-17.00 Uhr

Bretzfeld und Schwabbach

Adolzfurter Straße 8, 74626 Bretzfeld

Tel: 079 46/69 23

Bürozeiten: Mo bis Fr 9 -11.30 Uhr

Unterheimbach

Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/13 19

Bürozeiten: Di/Fr 9-11.30 Uhr

Waldbach-Dimbach

Römerweg 1, 74626 Bretzfeld

Tel.: 079 46/89 85

Bürozeiten: Di/Do 16-18.00 Uhr

Gemeinsames Konto

Evang. Kirchengemeinde Bretzfeld

Raiffeisenbank Hohenloher Land eG

IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Finanzverwaltung

Nicole Ochs

Nicole.Ochs@elkw.de

Layout: Heidrun Weise

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste in den Sommerferien 2026

„Wenn der Bäcker vor Ort nicht geöffnet hat, holen wir eben woanders unsere Brötchen!“ Was in unseren Dörfern an vielen Stellen zur Selbstverständlichkeit geworden ist, erfahren wir nun schon eine ganze Weile im Blick auf unsere Gottesdienste: Wir müssen uns immer mal wieder auf den Weg machen, wenn vor Ort kein Gottesdienst angeboten werden kann. Aber wir erfahren dabei immer wieder, dass uns dabei vor allem die „Efa“-Gottesdienste („Einer für alle“) durch ihre größere Besucherzahl miteinander verbinden. Und oft gibt es ja im Anschluss an diese „Efa“-Gottesdienste ein „Schmiermittel“ für unsere Beziehungen: den Kirchen-Kaffee!

Nach den wunderbaren Erfahrungen im Sommer 2025 wollen wir es in diesem Jahr wieder ganz genauso halten: In den Sommerferien feiern wir an den Sonntagen an jeweils unterschiedlichen Orten einen „Efa“- Gottesdienst - mit „Schmiermittel“ im Anschluss, also einen gemeinsamen Gottesdienst für alle, mit Kirchen-Kaffee und ggf. plus süßen oder salzigen Häppchen.

Keine Regel ohne Ausnahme: Wenn an einem dieser Sonntage in den Sommerferien ein Gottesdienst zu einem „Fest im Dorf“ stattfindet, wollen wir in diesem Jahr dazu dann eine Alternative bieten, für diejenigen, die nicht am Dorffest-Gottesdienst teilnehmen möchten (s.u.).

Und wenn wir also schon öfter woanders unsere Brötchen holen müssen, warum dann nicht auch das „geistliche Brot“ am Sonntag? Beim Bäcker trifft man manchmal auf Bekannte – in der Kirche immer oder wenigstens immer öfter!

Denn „*miteinander feiern, das kann schön sein ...*“ – feiern Sie mit!

Armin Boger

Folgende „Efa“-Gottesdienste haben wir in den Sommerferien geplant:

- 02. August:** Bretzfeld, 9.50 Uhr, Pfarrer Weiß-Schautt
Gottesdienst beim Straßenfest in Dimbach
Pfarrerin Schautt
- 09. August:** Adolzfurt, 9.50 Uhr, Pfarrer i.R. Ranz
Gottesdienst beim Backhausfest in Schwabbach
Pfarrer Weiß-Schautt
- 16. August:** Waldbach, 9.50 Uhr, mit Taufen,
Pfarrerin Schautt
- 23. August:** Unterheimbach, 9.50 Uhr
Pfarrer Boger
- 30. August:** Schwabbach, 9.50 Uhr
Pfarrer Boger
- 06. September:** Bitzfeld, 9.50 Uhr, mit Taufen,
Pfarrer Boger
- 13. September:** Adolzfurt, 9.50 Uhr
Pfarrer Dr. Armbruster



KGR-Wochenende 30. Januar – 1. Februar im Schloss Flehingen

Ende Januar trafen sich die (neu-) gewählten Kirchengemeinderats-Mitglieder unserer Kirchengemeinde Bretzfeld im Schloss Flehingen zu einem ersten gemeinsamen Kirchengemeinderats-Wochenende.

Noch immer ist es wohl für manche Gemeindeglieder nicht ganz einfach, sich in unserer „einen“ Großgemeinde mit ihren vier Pfarrämtern zurechtzufinden. Und ähnlich ging es vielen „Erstbesucherinnen und -besuchern“ im Schloss Flehingen. Ein Gewirr von Gängen und Treppen verursachten bei den einen oder anderen immer wieder ungläubiges Staunen und schließlich ein Gefühl von Erleichterung, irgendwie und irgendwann doch noch am Ziel angekommen zu sein. Mit der Zeit stellte sich allerdings eine gewisse Vertrautheit und ein zunehmender Lerneffekt ein: „learning by doing“ (Lernen durch Handeln). – Dies könnte, nebenbei bemerkt, auch ein Tipp sein für das Vertraut-werden mit und in unserer Kirchengemeinde ...

Am Freitagabend und zum Auftakt beschäftigten wir uns mit unserer Rolle als Mitglieder im neuen Kirchengemeinderat. Wir wählten zunächst Impulsbilder aus, anhand derer wir etwas über uns erzählten und nebenbei erlebten, wie das Eis gebrochen wurde...

Als es darum ging, gemeinsam an einem Turmbauprojekt zu arbeiten („Fröbelturm“), erfuhren wir, dass „Team“ gerade nicht bedeutet: „Toll, ein anderer macht's!“,

sondern dass wir uns stets absprechen und koordiniert handeln müssen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Das schöne „Wir-Gefühl“ verstärkte sich anschließend bei der gemütlichen Runde im Schlosskeller.

Früh am Morgen, aber nicht zu früh, führte uns Pfarrer Dr. Jörg Armbruster in die Theologie des Epheserbriefes ein. Danach teilten sich die Rätinnen und Räte in verschiedene Arbeitsgruppen auf mit folgenden Themen:

Gruppe 1: „Zusammenwachsen“ (Pfarrerin Schautt)

Gruppe 2: Unsere Gebäude und wie wir sie nutzen und nutzen könnten (Pfarrer Weiß-Schautt)

Gruppe 3: Gemeindeleben mit weniger Pfarrpersonen (Pfarrer Dr. Armbruster)

Gruppe 4: „Gottesdienst-Landschaften“ (Pfarrer Boger)

Nicht weit entfernt vom Schloss Flehingen liegt die Stadt Maulbronn mit ihrer wunderbaren Klosteranlage. Wir tauchten in die Geschichte des Klosters ein, erstarrten hier und da vor Ehrfurcht und mit der Zeit auch vor Kälte...

Mit einer kurzen KGR-Sitzung im Tagungshaus schlossen wir den inhaltlichen Teil dieses Klausurtages ab. Der Schlosskeller wartete noch einmal auf uns...

Am Sonntag feierten wir miteinander einen Gottesdienst („Bibel teilen“), bündelten



die Ergebnisse unserer Tagung und werten die wertvolle Zeit miteinander aus. Alles hat eben ein Ende – die schönen Dinge auch...

Armin Boger

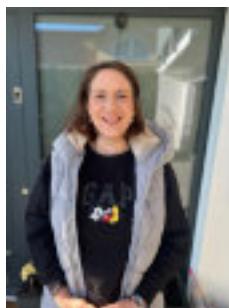




Unsere Gemeindebüros

Drei Frauen arbeiten in unseren Parochien in den Gemeindebüros als Sekretärinnen bzw., wie es neuerdings heißen soll, als „Assistenz der Gemeindeleitung“ (AGL). Sie kümmern sich kompetent, freundlich und hilfsbereit um unsere Verwaltung. Hier eine Übersicht, wann Sie wen wo erreichen:

Sarah Ulm arbeitet im **Bretzfelder Büro** im ev. Gemeindehaus und ist **täglich von 9-11.30 Uhr** unter der **Tel Nr. 6923** ansprechbar. Sie ist v.a. für Schwabbach, Bitzfeld und Bretzfeld-Rappach zuständig, beantwortet in dieser Bürozeit aber auch alle Fragen aus den anderen Parochien. **Mittwochs 14-17 Uhr** arbeitet sie im Büro des **Bitzfelder Pfarrhauses**.



Sarah Ulm

Nicole Ochs ist **Di und Do 16-18 Uhr** im **Waldbacher Büro** im Pfarrhaus anzutreffen, **Tel Nr. 8985**, aber unter **Tel Nr. 7147** zu erreichen, wenn sie ansonsten zuhause im Homeoffice arbeitet. Sie kümmert sich v.a. um die Waldbacher und Dimbacher Belange und die Finanzfragen für alle Parochien.



Nicole Ochs

Marion Stirn arbeitet **Di und Fr 8.30-12 Uhr** im **Unterheimbacher Pfarrbüro** **Tel Nr. 1319** und **Do 9.30-11.30 Uhr** **Tel Nr. 2201** im **Adolzfurter Pfarrbüro**. Sie ist für Unterheimbach und Adolzfurt-Schepbach zuständig und für alle Fragen rund um den Konfirkurs und die Konfirmationen.



Marion Stirn

Ansonsten können Sie gerne per E-Mail-Kontakt aufnehmen unter folgenden Adressen:

- Sarah.Ulm@elkw.de
- Nicole.Ochs@elkw.de
- Marion.Stirn@elkw.de

Die gemeinsame Adresse der drei AGLs lautet: Gemeindebuero.Bretzfeld@elkw.de
Da liest auch in Urlaubszeiten auf jeden Fall jemand die E-Mails.

Herzliche Grüße
Ihre Petra Schutt



Sommertagesfreizeit der evang. Kirchengemeinde Bretzfeld

MIT GOTT AUF MISSION

31.08.-04.09.2026

Anmeldung und weitere Infos ab sofort auf: www.gemeinsam-gemeinde.de

täglich von 9-15:30 Uhr für Kinder der 2.-6. Klasse
60€ Pfarrscheuer Waldbach

ABLAUF
Die Kinder kommen morgens zwischen 8:30 Uhr und 9 Uhr in der Pfarrscheuer an. Bis alle angemeldeten Kinder da sind, haben die Kinder die Möglichkeit sich selbständig mit verschiedenen Angeboten zu beschäftigen. Um 9 Uhr beginnt dann das Vormittagsprogramm. Um die Mittagszeit gibt es ein warmes und reichhaltiges Mittagessen, das im Preis inbegriffen ist. Anschließend haben die Kinder eine betreute Pause bevor das Mittagsprogramm beginnt. Nach einem gemeinsamen Abschluss werden die Kinder um 15:30 Uhr an der Pfarrscheuer abgeholt. Am Freitag gibt es um 15 Uhr einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst in der Kirche.

KOSTEN
60€ (Sollten Sie auf Zuschüsse angewiesen sein, so wenden Sie sich gerne an das Pfarramt)

ANMELDUNG
Ab sofort kann auf der Homepage der Kirchengemeinde Bretzfeld www.gemeinsam-gemeinde.de das Anmeldeformular heruntergeladen werden. Das ausgefüllte Formular sollte per Mail an ev.jugendarbeit.bretzfeld@elkw.de geschickt werden. Die Anzahl der Plätze ist auf 20 Kinder begrenzt.

Kinderbibeltag 2026

Bei dem diesjährigen Kinderbibeltag am 28. März 2026 erlebten ca. 80 Kinder und rund 30 Mitarbeiter*innen einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tag rund um das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Der Tag begann mit gemeinsamen Liedern, die für gute Stimmung sorgten und alle gleich mit einbezogen. Immer wieder wurde über den Tag verteilt die biblische Geschichte in einem spannenden Theaterspiel weiter erzählt, sodass die Kinder neugierig mitfeiern konnten.

In kleinen Gruppen wurde anschließend gebastelt, gespielt, sich ausgetauscht und viel gelacht. Dabei entstanden unter anderem bunt bemalte Taschen, kleine Schweinchen sowie eine Herzgirlande aus Händen, die das versöhnliche Ende der Geschichte symbolisierte. Zwischendurch stärkten sich alle bei einem „Wurst im Weck“ oder Käsebrötchen und zum Nachhause gab es leckeren Kuchen. An der Stelle nochmal vielen Dank an das großartige Küchenteam und die vielen Kuchenspenden.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche in Adolzfurt-Scheppach mit der Familie, bei dem die Kinder zeigten, was sie erlebt und gestaltet hatten. Ein besonderes Highlight waren im Gottesdienst auch die Auflösung der Geschichte und eine aufregende Suchaktion nach kleinen Jesusfiguren, die für viel Begeisterung sorgte. Es war ein rundum gelungener Tag voller Gemeinschaft, Freude

und wertvoller Botschaften. Ein großes Dankeschön nochmal an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement!

Salome und Rahel K.



Ein neuer Ort der Gemeinschaft

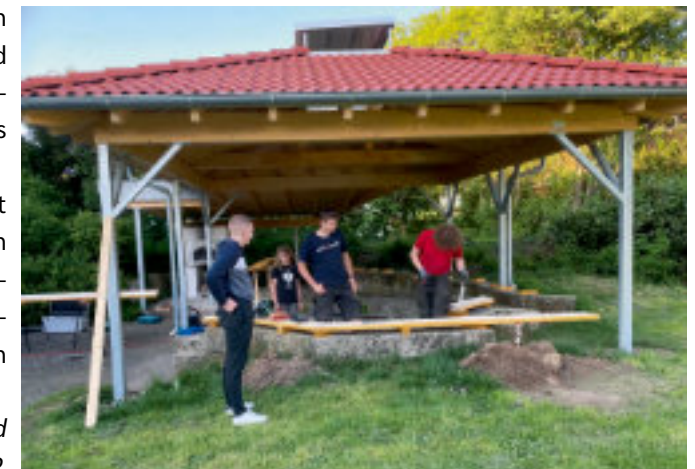
Auf dem Gelände der Kirchengemeinde in Adolzfurt ist eine neue Grill- und Feuerstelle beim Gemeindehaus entstanden. Der überdachte Platz bietet künftig Raum für Begegnungen, gemeinsame Abende und Veranstaltungen verschiedener Gruppen innerhalb der Gemeinde.

Die feierliche Einweihung der Grillstelle findet im Gottesdienst am 13. September statt. Gemeinsam soll dieser neue Ort unter Gottes Segen gestellt und seiner Bestimmung übergeben werden.

Feuer und gemeinsames Essen haben auch in der Bibel eine besondere Bedeutung. Im Johannesevangelium begegnet Jesus nach seiner Auferstehung seinen Jüngern an einem Feuer und lädt sie zum gemeinsamen Mahl ein (Johannes 21). Dieses Bild steht bis heute für Gemeinschaft, Nähe und das Miteinander im Glauben.

Mit der neuen Grillstelle ist ein Ort entstanden, an dem genau das künftig erlebbar werden soll — offen, einladend und mitten im Gemeindeleben.

*Gerd B. und
Marcel P.*



Verabschiedungen

Am 25.01.2026 mussten wir uns von zwei Parochieausschussmitgliedern und unserer langjährigen Pfarramtssekretärin verabschieden.



In einem feierlichen Gottesdienst, zu dem auch unser ehemaliges Pfarrersehepaar Ingrid und Thomas Ranz gekommen waren, wurden Elisabeth S. und Waltraud R. aus dem Gremium verabschiedet. Beide haben ihren Dienst sechs Jahre ausgeübt, bleiben aber unserer Parochie als Mesnerin (Frau S.) und als Leitung des Seniorenkreises (Frau R.) weiterhin erhalten.

Auch bei Frau S. und Frau R. bedanken wir uns herzlich und wünschen ihnen für Ihre weitere Tätigkeit alles Gute.

E. F.

Frau Beate M. übte ihr Amt als Pfarramtssekretärin 25 Jahre aus. Sie hat in dieser Zeit unzählige Stunden im Pfarramt verbracht, zwei Pfarrer begleitet und war immer eine zuverlässige Stütze in allen Belangen rund um die Kirchengemeinde/Parochie Bitzfeld.

Zum Abschied, und auch für ihre vielen unentgeltlichen Mehrstunden, wurde ihr ein Präsent überreicht. Für ihr langjähriges Engagement bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr



Herzliche Einladung zu den nächsten Vorlesestunden in der ev. Bücherei Bitzfeld von 14.30 bis 15.30 Uhr

Mittwoch, 24. Juni 2026

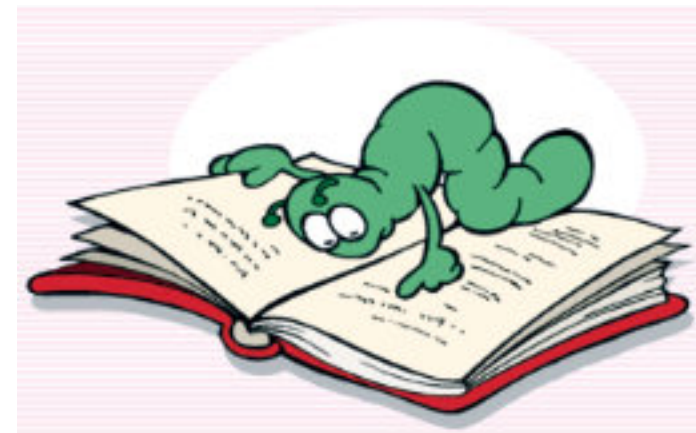
„Knips, der Regenschirm“

Mittwoch, 22. Juli 2026

„Geschichte vom kleinen Igel“

Ich freue mich auf viele Kinder!

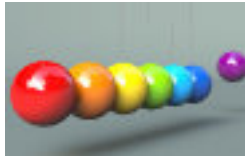
Margarete G.



Meine erste Begegnung

Bericht einer Teilnehmerin

Siebzig musste ich werden, um den Weg zu den Stufen des Lebens zu finden und zu gehen.



Eines vorweg: Gott gehört schon immer zu meinem Leben - mal stärker,

mal weniger präsent. Ich bete, spreche ab und an mit ihm, bitte ihn manchmal um seine Hilfe, danke ihm in letzter Zeit häufiger, dass er mich beschützt und behütet. Aber mich im Kreis mit anderen Menschen, mir zunächst völlig fremden Leuten, über Gott, meinen Glauben und die Bibel auszutauschen, meine Gedanken und Gefühle laut in der (Klein-) Gruppe zu äußern, anderen zuzuhören mit ähnlichen oder gar andersartigen Erlebnissen, Emotionen, Gedanken – das kannte ich bisher nicht - siebzig musste ich werden! Den Impuls gibt eine Freundin, eine Seelenverwandte. Ich bin nicht sofort dazu bereit. Ihrem nächsten Anstoß folge ich dann, zum Kursthema "Anstößig Leben!?" - wie passend!

Gleich am ersten Kursabend fühle ich mich integriert, von der Gruppe angenommen und spätestens seit der letzten Kurseinheit empfinde ich eine



beinahe familiäre Verbundenheit im gemeinsamen Singen und Beten und fruchtbaren Austausch.

Als ehemalige Lehrerin u.a. für Sprache bin ich begeistert vom Konzept des Werkes, der Struktur und des Aufbaus der Kurseinheiten und, last but not least, der didaktisch und pädagogisch perfekt aufbereiteten Vermittlung der Inhalte. Hervorheben möchte ich die liebevoll, sorgsam gestalteten Begleit-Medien, die alle Sinne ansprechen und die Inhalte der Kurseinheiten bildhaft veranschaulichen. In diesen Bodenbildern, die sich im Laufe der Einheiten stets verändern, im Fluss sind, sich bewegen, spiegeln sich Bibelgeschichten im Lebensalltag.

Und die total sympathischen Kursleiterinnen, mit ihrer Kompetenz und Empathie, motivieren und ermutigen mich zu öffnen. Durch den Austausch in der Gemeinschaft finde ich meine persönliche Perspektive und Orientierung. Ich nehme immer Anstöße und Inspirationen - zusätzlich zu den originellen symbolischen Geschenken - mit nach Hause; und mit Hilfe der doppelseitigen, übersichtlich gut gestalteten "Nachlese"-Zusammenfassung der einzelnen Einheiten



erinnere ich mich später wieder besser.

Auch noch mit siebzig plus kann man die Stufen des Lebens betreten. Ich bin so dankbar, dass Gott mich hierher geleitet hat. Und sage DANKESCHÖN an alle, die mich in diesem Kurs so zugewandt begleitet haben.

Auf Wiedersehen!

Nanny (Marianne) K.

im März 2026



Drahtblumen binden für drinnen und draußen

Aus dem Programm „5 Wochen ohne“ – Ein Abend in **Bitzfeld**



Unter der Leitung von Verena Söllner, Floristmeisterin in Zweiflingen, wurden wir fachkundig angeleitet Blumen in allen Farben und Varianten aus farbigem Draht zu binden. Was zunächst beim Zuschauen ganz einfach aussah, erforderte beim Selbermachen etwas Übung und Anleitung. Doch schon nach dem zweiten Exemplar war die Bastelfreude groß und der Fantasie und Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob als Geschenk oder eigene Deko für drinnen oder draußen nahmen am Ende des Abends 13 Frauen wunderschöne, selbst hergestellte Drahtblumen mit nach Hause. Herzlichen Dank an Frau Söllner für diesen „blumigen“ Abend.

Anette B.

Für unseren „Gottesdienst für Klein und Groß“

am Sonntag, 15. März 2026 hatten wir uns
das Thema
„Nicki ist anders“
ausgesucht.

Es ist eine Hasengeschichte um Ausgrenzung und ihre Überwindung.

Wie immer begann der Gottesdienst nach der Begrüßung und dem Eingangsglied mit dem Anzünden der Kerze durch eines der anwesenden Kinder und der Einführung ins Thema durch unser Gottesdienstschaft Lotte, das zuerst mit dem Wort „Ausgrenzung“ nichts anzufangen wusste. Aber Lotte hat es nach einer kurzen Erklärung schnell verstanden und uns erzählt, wie sie selbst einmal ein schwarzes Lämmchen vor der Ausgrenzung durch die anderen Schafe im Stall bewahrt hat.

Die Geschichte von Nicki erzählten wir mit einem Bilderbuch. Nicki ist ein Kaninchenjunge, der sich von den anderen Kaninchen durch ein hängendes Ohr unterscheidet. Da er ständig deswegen ausgelacht wird, versucht er auf viele verschiedene Weisen, sein Ohr zum Stehen zu bringen, aber nichts funktioniert und die anderen Kaninchen lachen ihn immer nur lauter aus. In seiner Verzweiflung geht Nicki zum Arzt, der ihm dann erklärt, dass mit seinem Ohr alles in Ordnung ist und dass Ohren eben einfach unterschiedlich sind. Das ist für Nicki eine wichtige Erkenntnis: er ist gut so, wie er ist und alle sind eben verschieden. Das merken

auch die anderen Kaninchen, als er ihnen zeigt, wie sie alle auch ein Hängeohr bekommen können: nämlich, als sie sich mit einem Bindfaden eine Karotte ans Ohr binden. Und plötzlich lachen sie Nicki nicht mehr aus, sondern haben gemeinsam viel Spaß!

Nicki konnte so selbst seine Ausgrenzung überwinden – mit Mut und einer guten Idee. Wir wissen aber, wie schwer es für viele Menschen ist, wieder zu Selbstbewusstsein und Anerkennung zurück zu finden, wenn sie am Arbeitsplatz, im sozialen Umfeld oder in der Familie ausgegrenzt werden und wie sie darunter leiden, „nicht dazu zu gehören“. Wie gut tut es uns da, zu wissen, dass wir alle von Gott und Jesus angenommen und geliebt werden, egal, wie wir sind oder wie wir aussehen! Das machen wir uns auch noch einmal bewusst mit den Liedern „Bist du groß oder bist du klein“ und „Wenn einer sagt, ich mag dich du“.

Nach einem Gebet, den Abkündigungen und dem Segen ging unser Gottesdienst mit einem Lied zu Ende. Jedes Kind bekam als Mitgebsel dieses Mal, wie konnte es auch anders sein, eine Karotte!

Margarete G.

Herzliche Einladung
zum Gottesdienst für

Klein und Groß



„Zachäus“

am Sonntag, 14. Juni 2026
um 11.00 Uhr im
Ev. Gemeindehaus Schwabbach
Ev. Kirchengemeinde Schwabbach

Wann kommt denn der Posaunenchor zu einem Ständle?

Über viele Jahrzehnte hinweg war es zur Tradition geworden, dass sich der Posaunenchor Schwabbach bei den Altersjubilaren ab dem 70. Geburtstag erkundigt hat, ob sie sich über ein Geburtstagsständchen freuen würden. Zunehmende Datenschutzbestimmungen ermöglichen es uns aber nicht mehr, überhaupt Kenntnis von diesen Jubelgeburtstagen zu erhalten.

Um niemanden zu vergessen, bzw. zu übersehen, nehmen wir inzwischen von unserer Seite aus keinen Kontakt mehr zu Jubilaren auf.

Deshalb möchten wir gerne nochmals darauf aufmerksam machen, dass man sich

aber jederzeit bei uns melden darf und wir nach wie vor gerne zu Geburtstagsjubiläen, Jubiläumshochzeiten oder ähnlichen Anlässen ein Ständle spielen würden. Auch Angehörige dürfen stellvertretend Kontakt mit uns aufnehmen.

Für Posaunenchöre ist es nicht nur ihr christlicher Auftrag und Selbstverständlichkeit, sondern auch ein echtes Anliegen, mit der Musik Freude zu bereiten und das überkonfessionell und vor allem kostenlos.

Nehmen Sie entweder direkt mit unserem Chorleiter Jochen Weinstock (Tel. 6089) Kontakt auf oder über das Pfarrbüro.

Ein ganz besonderer Gottesdienst

fand am 22. März in Unterheimbach statt, denn es gab reichlich Anlässe zu feiern, zu danken und alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1976 nahmen - beinahe vollständig erschienen - Urkunden zum goldenen Jubiläum entgegen. Wie schön, wenn dieses Fest der Konfirmation auch nach 50 Jahren nochmal mit einem Gottesdienstbesuch gefeiert wird. Im Parochieausschuss begrüßt wurden Corinna A.- F. und Uschi A., die sich neben Petra K. und den drei gewählten KGR Mitgliedern vor Ort engagieren.

Und dann gab es auch noch Abschiede, verbunden mit einem

weinenden Auge und einem großen Dankeschön, wie Pfarrer Boger es treffend ausdrückte.

Über drei Wahlperioden - von Herbst 2007 bis Dezember 2025 - war Heide E. im Kirchengemeinderat aktiv und organisierte Feste, die Senioren-Geburtstagstafel und vieles mehr. Seit 2016 übernahm sie das Mesneramt und hielt auch den zahlreichen

Coronaregeln in der Kirche stand. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie beides schweren Herzens beenden. Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmal ganz herzlich für ihre langjährige, treue und zuverlässige Arbeit und wünschen ihr Gottes Segen. Glücklicherweise hat sich Corinna A.-F. be-



reiterklärt, ab diesem Jahr das Amt der Mesnerin zu übernehmen. Ihr wünschen wir viel Freude bei allem, was in und um die Kirche herum so alles zu tun ist.

Walter St. war seit 2013 im Kirchengemeinderat und stets mit Rat und Tat zur Stelle, wenn Not am Mann war oder wir nicht wussten, wer denn bei der Sitzung mit Protokollschreiben dran war. Dorothy

W. kam 2021 als Quereinsteigerin zum Kirchengemeinderat und hat mit ihrer Energie die Zeit nach Corona und während der Fusion leichter gemacht und ihre Ideen ins Gemeindeleben eingebracht. Beiden dankte Pfarrer Boger für das Mitverantworten aller Entscheidungen und Veränderungen, für ihr grosses ehrenamtliches Engagement im Kirchengemeinderat.

Und dann gab es noch einen Amtswechsel bekannt zu geben: Petra K. war seit 2019 im Kirchengemeinderat und seit 2021 dessen Vorsitzende. In unzähligen Sitzungen der Steuerungsgruppe war sie aktiv am Fusionsprozess beteiligt und hat besondere Gottesdienstformen mit auf den Weg gebracht. Wie schön, dass sie sich entschlossen hat, ihre große Erfahrung nach dem Ausscheiden aus dem Kirchengemeinderat

nun in den Parochieausschuss vor Ort einzubringen, ein herzliches Dankeschön dafür.

Am Ende sang der Chor Zwischentöne, der den Gottesdienst musikalisch umrahmte, allen noch den Segen auf englisch zu: Der Herr segne dich und behüte dich, lasse sein Angesicht leuchten und sei gnädig mit dir...was braucht es mehr?

Annette B.

Bücherei

Die Bücherei hat freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Während der Pfingstferien und Sommerferien ist die Bücherei geschlossen.

Decken Sie sich mit Urlaubslektüre ein. Krimis, mit Schauplätzen aus der Umgebung oder aus der Ferne und romantische Sommerlektüre stehen für Sie bereit. Die Ausleihe ist kostenlos, unsere Mitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch.



Jubelkonfirmationen 2026

Am Sonntag, den 15. März 2026, feierten wir in der Kilianskirche in Waldbach das Fest der Goldenen Konfirmation. 11 Jubilarrinnen und Jubilare wurden nach 50 Jahren in ihrer Kirche wieder gesegnet und erhielten ihren Denkspruch von damals. Es gab aber noch mehrere weitere Jubiläen zu feiern. So kam die Diamantene (60 Jahre), die Eiserne (65 Jahre) und die Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre) hier bei uns zusammen. Frau Schutt erzählte in Ihrer

Predigt auch kleine Anekdoten der KonfirmandInnen und wie es früher im Konfirmandenunterricht war. So hatten wir einen schönen festlichen Gottesdienst, eine gut besuchte Kirche und schöne Musik mit Herrn Hohl an der Orgel.

Nach dem Gottesdienst blieb bei einer Tasse Kaffee genügend Zeit, sich alte Geschichten zu erzählen und über Neues zu plaudern.

Nicole Ochs



Goldene Konfirmanden



Diamantene Konfirmanden



Eiserne Konfirmation

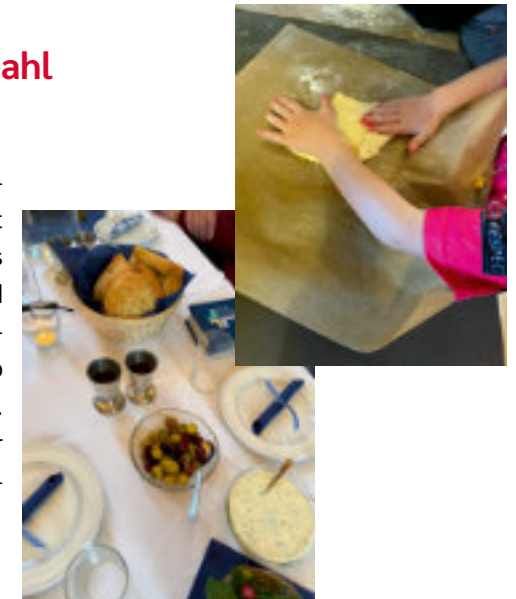


Kronjuwelen-Konfirmation

Brotbacken für das Abendmahl

Am Nachmittag des Gründonnerstags buken die Kinderkirchkinder gemeinsam mit einigen Mitarbeiter*innen das Brot für das Abendmahl. Die Kinder portionierten und formten den Teig zu kleinen Broten. Während der anschließenden Backzeit blieb Zeit für Bastelprojekte zum Thema Ostern. Am Abend wurde dann gemeinsam mit der Gemeinde das Abendmahl in der Kilianskirche gefeiert.

Vielen Dank an alle Helfer*innen



VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN **DEINE TAUFE**

12.07.26 | 10:00 Uhr

Kleiner See des Fischereivereins,
Lindelhof 1, 74626 Bretzfeld



#taufefeiern

**SEI DABEI –
LASS DICH TAUFEN!**

Ein Tauffest für Groß und Klein. Im Freien mit verschiedenen Taufmöglichkeiten. Bewirtung durch den Fischereiverein im Anschluss.



Kirchengemeinde Bretzfeld | www.taufefeiern.de
Infos im Gemeindebüro oder per Mail an:
gemeindebuero.bretzfeld@elkw.de